

52545-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Kanalisationsarbeiten – Kläranlage Aurich-Haxtum: Bau Faulung II - Tiefbau
OJ S 16/2026 23/01/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Aurich

E-Mail: vergabestelle@stadt.aurich.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Kläranlage Aurich-Haxtum: Bau Faulung II - Tiefbau

Beschreibung: Die Kläranlage Aurich-Haxtum reinigt das Abwasser der Stadt Aurich und der umliegenden Ortschaften. Neben dem überwiegend kommunal geprägten Abwasser wird auf der Kläranlage Aurich ebenfalls Molkereiabwasser aus der ansässigen Molkerei Rücker behandelt. Zur Stabilisierung und Reduzierung der bei der Abwasserreinigung anfallenden Primärschlammes wird auf der Kläranlage bereits seit 1963 eine Schlammfaulungsanlage betrieben. Trotz laufender Optimierungen und Sanierungen hat die Schlammfaulung aufgrund gestiegener Zulaufmengen ihre Leistungsgrenze erreicht. Der Faulungsprozess ist zeitweise überlastet und führt zu schwierigen Betriebszuständen. Aus diesem Grund ist die Errichtung einer Schlammfaulung für den ÜS-Schlamm erforderlich. Für den Neubau der Schlammfaulung II sind folgende Maßnahmen geplant: - Neubau eines Faulbehälters für ÜS-Schlamm inkl. Betriebsgebäude - Errichtung eines neuen Gasspeichers und einer Not-Fackel - Installation einer neuen BHKW-Anlage und Faulgasreinigung - Installation einer Schlammdeintegration - Integration der Neubaumaßnahme in die bestehende Anlagen- und Leittechnik Die Leistung wird in zehn Fachgewerke unterteilt und ausgeschrieben: 1) Tiefbau 2) Bautechnik 3) Putzarbeiten 4) Estrich und Fliesen 5) Malerarbeiten 6) Maschinentechnik 7) EMSR-Technik 8) BHKW - Technik 9) Brauchwasseraufbereitungsanlage 10) Demontage und Rückbau ehemalige Gasfackelanlage Bei dem Neubau der Schlammfaulung II handelt es sich um eine Fördermaßnahme.

Kennung des Verfahrens: bcba528e-59c4-41f8-a1a7-db663528b5f4

Interne Kennung: FD15-226-01

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45232410 Kanalisationsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten, 45231110

Rohrverlegearbeiten, 45233223 Aufbringen von Fahrbahnschichten, 45233226 Bau von

Zufahrtstraßen, 45316110 Installation von Straßenbeleuchtungsanlagen, 45259300 Reparatur und Wartung von Heizanlagen, 45232450 Bauarbeiten für Entwässerungsanlagen, 45112710 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Zum Antjebitt 1

Stadt: Aurich-Haxtum

Postleitzahl: 26605

Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXQ6YDUR9A0#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB. Ein Ausschluss kann durch geeignete Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB abgewendet werden. Die Anwendung der Ausschlussgründe richtet sich im Übrigen nach § 16 EU VOB/A.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Kläranlage Aurich-Haxtum: Bau Faulung II - Tiefbau

Beschreibung: Dies ist die erste Ausschreibung von zehn Ausschreibungen für die Maßnahme des Neubaus der Schlammfaulung II. Es wird das Gewerk Tiefbau ausgeschrieben. Die Ausführung unterteilt sich in die folgenden Punkte: - Erdarbeiten - Oberflächenentwässerung - Außenanlage/Erschließung - Rohrleitungen im Außenbereich Hauptmassen: Erdarbeiten: 10.000-12.000 m³ (Aushub, Oberboden, Profilierung, Lagerflächen, Rohrgräben, Baugruben) Regen-/Schmutzwasserleitungen: ca. 1.000 m Schächte: 20 Stck Druckleitungen (Schlamm, Gas, Wasser, Fernwärme): ca. 1.500-2.000 m Schottertragschichten, Geogitter: 6.000 m² Pflasterflächen Außenanlagen: 1.600 m² Kabelschutzrohre: 2.000 m Ringerder: 3.000 m Für den Neubau der Faulung II einschließlich Betriebsgebäude II und Gasspeicher ist die Anbindung mittels Rohrleitungen erforderlich. Zusätzlich ist vorgesehen, die bestehenden Freiflächen im Baugebiet aufzufüllen. Im nördlichen Teil des Areals ist die Errichtung eines Rückhaltebeckens einschließlich einer Wallanlage geplant. Im Rahmen der Baustelleneinrichtung wird eine temporäre Baustraße angelegt, die perspektivisch zu einer dauerhaften Asphaltstraße ausgebaut werden soll. Erdarbeiten: - Oberboden (Z2) getrennt lagern, ggf. wiederverwenden nach Nachbeprobung. - Feinsand (Z0) zur Auffüllung wiederverwenden. - Geschiebelehm auf Haufwerk lagern, ca. 530 m³ für Wall am Regenrückhaltebecken nutzen, Nachbeprobung während der Maßnahme. - Teilfläche 1: mit der Herstellung des Regenrückhaltebeckens ist eine Flächeninanspruchnahme von Boden 585 m² verbunden. Das Sohle des Regenrückhaltebeckens wird bei 0,65 mNHN liegen. Das entspricht einer Abgrabungstiefe von rd. 2,0 m uGOK. - Teilfläche 2: südlich des RRB schließt sich der Räumstreifen an. Auf einer Fläche von rd. 398 m² wird die Geländeoberfläche von durchschnittlich 2,50 mNHN durch Bodenauffüllung auf 3,80 mNHN erhöht. - Teilfläche 3: auf

der Erweiterungsfläche Nord, auf der keine baulichen Maßnahmen stattfinden, Die Geländeoberfläche soll (Bestandshöhen 2,45 mNHN bis 2,60 mNHN) um 0,35 m bis 0,5 m durch Bodenauftrag auf 2,80 bis 3,10 mNHN erhöht werden. - Teilfläche 4: im Bereich der eigentlichen Erweiterungsfläche bzw. der Baufläche liegen bis zu einer maximalen Tiefe von 1,8 m uGOK nicht tragfähige und verdichtbare Böden vor, die vor Errichtung der Bauwerke ausgetauscht werden müssen. Der Bodenaustausch bzw. die Bodenabgrabung finden sowohl im Tiefbau-LV als auch im Hochbau-LV statt. Der Oberboden, der Feinsand und der Geschiebelehm werden separat abgetragen. Der Oberboden und der Feinsand sollen auf der Erweiterungsfläche Nord jeweils in Mieten zwischengelagert werden. Der Geschiebelehm soll auf der südlichen Freifläche 5 in der Nähe der Straße "Zum Antjebitt" zwischengelagert werden. Auf dieser Freifläche lagert noch ein Haufwerk aus Mutterboden, der im Zuge der Baumaßnahmen ebenfalls zur Gestaltung der Außenanlagen verwendet werden soll. - Teilflächen 5: bei diesen Flächen handelt es sich um zwei Lagerflächen sowie um eine Freifläche, die zur Zwischenlagerung des aus der Teilfläche 4 ausgehobenen Geschiebelehm genutzt werden soll. - Teilfläche 6: diese Teilflächen gehören zu den eigentlichen Bauflächen und wurden gesondert dargestellt, da hier kein Bodenaustausch notwendig ist, jedoch erfolgt auf diesen Flächen ein Bodenauftrag von 0,8 m bis 1,0 m Höhe zur Angleichung der Geländeoberflächen auf 3,80 mNHN. In dieser Teilfläche wird auch die Baustraße und zukünftige Zuwegung hergestellt. Zwischen der Zuwegung und den neuen Bauwerken wird eine Grünfläche angelegt. Oberflächenentwässerung: System: Regenrückhaltebecken (Volumen ca. 391 m³) mit Drosselbauwerk (DN 2000, Abfluss 3,22 l/s). Rohrleitungen: Regenwasserkanäle DN 200-500, Straßenabläufe mit Filtereinheiten. Einleitung: Gedrosselt in Vorfluter. Außenanlagen/Erschließung Straßenbau: Unterbau mit Geogitter, 33 cm Frostschutzschicht, 30 cm Schottertragschicht; Belastungsklasse 1,8. Pflasterflächen: Betonsteinpflaster für Parkplätze, Dränpflaster im Bereich Faulturm III. Rohrleitungen im Außenbereich Material: PE-HD für Gas-, Schlamm-, Brauchwasserleitungen; PVC KG-2000 /Beton für Kanalrohre; Fernwärmeleitungen PEX mit PUR/PELD-Ummantelung. Verlegung: In Sandbett, frostfrei. Bauzeit: ca. 2 Jahre (Baustart 2026, Inbetriebnahme 2028) Interne Kennung: FD15-226-01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45232410 Kanalisationsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten, 45231110

Rohrverlegearbeiten, 45233223 Aufbringen von Fahrbahnschichten, 45233226 Bau von

Zufahrtstraßen, 45316110 Installation von Straßenbeleuchtungsanlagen, 45259300 Reparatur

und Wartung von Heizanlagen, 45232450 Bauarbeiten für Entwässerungsanlagen, 45112710

Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Zum Antjebitt 1

Stadt: Aurich-Haxtum

Postleitzahl: 26605

Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 16/10/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter weist seine Eignung für die Ausführung der Bauleistung durch eine gültige Präqualifikation für Bauleistungen oder eine vollständig ausgefüllte Eigenerklärung nach Formblatt 124 VHB. Die Eigenerklärung nach Formblatt 124 VHB umfasst sämtliche Angaben zur Zuverlässigkeit, der wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Anforderungen nachstehend angegebener

Beurteilungsgruppen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.

herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 sind zu erfüllen: AK3 Die

Anforderungen sind erfüllt, wenn der Bieter die Qualifikation und Gütesicherung des

Unternehmens nach RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens

Kanalbau nachweist. Die Anforderungen sind gleichfalls erfüllt, wenn der Bieter die

Qualifikation des Unternehmens durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und

Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 "Erstprüfung" nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass

der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werksleistung einen Vertrag zur RAL-

Gütesicherung GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige

"Eigenüberwachung" entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Bewertet wird der angebotene Gesamtpreis gemäß dem Angebotsschreiben

(FB 213) und dem Leistungsverzeichnis. Der Zuschlag wird auf das Angebot mit dem

niedrigsten Preis erteilt. Maßgeblich ist der geprüfte und wertungsfähige Angebotspreis.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Rangfolge

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Da der

Preis das einzige Zuschlagskriterium ist, erfolgt die Wertung ausschließlich anhand der

Rangfolge der Angebotspreise. Eine Gewichtung ist nicht erforderlich, da keine weiteren

Zuschlagskriterien berücksichtigt werden.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YDUR9A0/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YDUR9A0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YDUR9A0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/02/2026 10:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 10 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gem. § 16a Abs. 1 VOB/A-EU muss der öffentliche Auftraggeber die Bieter, die für den Zuschlag in Betracht kommen, unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen - insbesondere Erklärungen, Angaben oder Nachweise - nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen - insbesondere Erklärungen, Produkt- und sonstige Angaben oder Nachweise - nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Frist für die Einreichung soll sechs Kalendertage nicht überschreiten (§ 16a Abs.4 S. 2 VOB/A-EU). Nach § 16a Abs. 5 VOB/A-EU ist das Angebot auszuschließen, wenn die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb der Frist für die Einreichung vorgelegt werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 26/02/2026 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Stadt Aurich, Technisches Rathaus, Leerer Landstraße 5-9, Raum 109, 26603 Aurich

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§160 Abs. 1 GWB). Antragsbefugt ist jedes

Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und

eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von

Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die

behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht (§160 Abs. 2 GWB). Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Aurich

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Aurich

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Aurich

Registrierungsnummer: 0204-034520001001-0-61

Postanschrift: Bürgermeister-Hippen-Platz 1

Stadt: Aurich

Postleitzahl: 26603

Land, Gliederung (NUTS): Aurich (DE947)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@stadt.aurich.de

Telefon: +49 4941-122401

Internetadresse: <https://www.aurich.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Registrierungsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4931-153308

Fax: +49 4131-152943

Rollen dieser Organisation:

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c423af35-6f1d-48ac-a6d2-7ab0207414e8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/01/2026 10:44:28 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 52545-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 16/2026

Datum der Veröffentlichung: 23/01/2026